

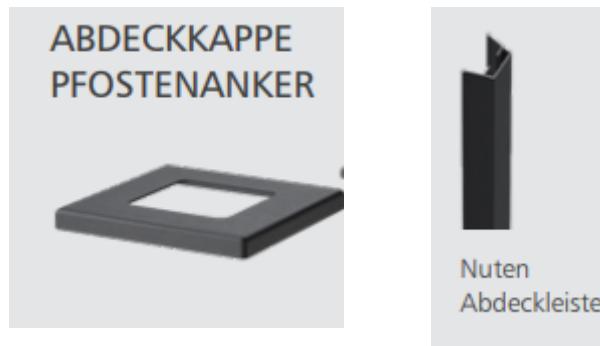
Montageanleitung KomeX Sichtschutzzaun

Der KomeX Sichtschutzaun aus WPC mit Aluminiumpfosten im Farbton Anthrazit ist dank seiner Materialeigenschaften besonders pflegeleicht und langlebig.

Der Einsatz von KomeX WPC für Sichtschutzelemente hat zahlreiche Vorteile, z.B. gibt es beim Design des Zaunes gegenüber Holz, eine größere Auswahl an Farben und Oberflächen. Außerdem verändert sich die Farbe von WPC auch nach längeren Zeiträumen unwesentlich, es hellt nur leicht auf, vergleichen Sie dazu auch unseren Prospekt. Die Farbe des WPC-Zauns kann also genau nach Ihren Vorstellungen ausgewählt werden, ohne befürchten zu müssen, dass sich die Farbe des Sichtschutzaunes grundsätzlich verändert.

Bei der Montage profitieren Sie von der Stabilität des Materials, denn KomeX WPC splittert und reißt nicht. Ist der Sichtschutzaun aus KomeX WPC erst einmal aufgestellt, benötigt er im Gegensatz zu einem herkömmlichen Holzzaun keine weitere Pflege.

Unsere Aluminiumpfosten verfügen über eine Schwalbenschwanznut, die sowohl Form und Tiefe als auch vertikalen und horizontalen Versatz ausgleichen können. Bei der Bodenmontage haben Sie die Möglichkeit zum Einbetonieren oder zum Aufschrauben auf einen Bodenanker inkl. Pfostenabdeckplatte für den Bodenanker. Die Wandleiste als Schwalbenschwanznut kann an jede Wand oder jede andere gerade Oberfläche geschraubt werden. Die Nut der Wandleiste hat ebenfalls eine Öffnung von 21 mm. Man benötigt keinen extra Eck- oder einen Übernahme Pfosten. Durch die 4 Nuten kann mit einem Systempfosten in alle 4 Richtungen gebaut werden. Nicht benötigte Nuten, sind kinderleicht mit unseren Nutenleisten zu schließen.



Vorbereitung:

Bevor es losgeht, legen Sie den Ort und die exakten Maße für den Sichtschutz fest und arbeiten dabei millimetergenau, damit die KomeX Sichtschutzprofile später auch wirklich passen. Schrauben Sie dazu die Bodenanker (zum Aufdübeln / zum Einbetonieren) in die Pfosten, somit sparen Sie später beim Bau viel Zeit.



Schnurgerüst nutzen:

Mithilfe eines Schnurgerüstes sorgen Sie dafür, dass Ihr Sichtschutz gerade wird. Schlagen Sie dafür die beiden Schnurnägel am Anfang und Ende des festgelegten Bereichs lotrecht – also senkrecht – in den Boden und verbinden Sie diese mit der Maurerschnur und ziehen diese fest.

Boden ausheben:

Damit der Sichtschutz auch schön stabil ist, sollte er an drei Stellen fest im Boden verankert werden. Dementsprechend müssen drei Löcher gegraben werden. Dafür markieren Sie mit Feinsand oder geeigneter Sprühfarbe drei entsprechende Quadrate im passenden Abstand auf den Boden. Für den Feinsand nehmen Sie z.B. eine PET-Flasche und bohren in den Deckel ein kleines Loch und füllen die Flasche mit dem Sand. Zeichnen Sie nun damit, oder mit der geeigneten Sprühfarbe, drei Quadrate im Abstand von 184,5 cm auf den Boden. Wichtig ist, dass der Abstand jeweils von Mitte zu Mitte der Quadrate misst. Die Quadrate selbst müssen 40x40 cm groß sein. Markieren Sie auch den Mittelpunkt der Quadrate und schon kann es mit dem Ausgraben losgehen. Die Löcher müssen mindestens 40 bis 45 cm tief sein. Danach verdichten Sie das Erdreich zusätzlich mit einem Handstampfer – und die Löcher sind bereit für die Pfosten.

Pfosten montieren:

Bevor die Pfosten eingesetzt werden können, muss der Beton angerührt werden. Wir haben uns für Schnellbeton entschieden, der ist schon nach kurzer Zeit hart und kann dann weiterverarbeitet werden.

Beachten Sie bitte immer die Herstellerangaben auf der Verpackung! Wenn der Beton fertig gemischt ist, also erdfeucht ist, kann dieser in das zuvor ausgegrabene Loch gefüllt werden, bis das untere Drittel bzw. die Hälfte bedeckt ist. Nun werden die Bodenanker in den Beton gesetzt und mit der Wasserwaage senkrecht ausgerichtet. Schlagen Sie die Pfosten so weit in den Beton, bis die Verschraubung auf einer Höhe mit der Grasnarbe sitzt. Im Anschluss muss die Konstruktion zusätzlich mit Resthölzern und Schraubzwingen abgestützt werden, damit die Sichtschutzwand gerade wird. Dann wird das restliche Loch komplett mit Beton aufgefüllt – dieser sollte dafür im fließfähigen Zustand sein. Streichen Sie das Fundament mit der Maurerkelle schön glatt, damit sich alle Poren verschließen und entfernen Sie etwaige Betonreste von den Pfosten. Bevorzugen Sie die Pfosten zum Aufdübeln, verwenden Sie dazu unser Befestigungsset für Pfosten und Anker.

Sollte der Sichtschutzzaun an der Hauswand befestigen werden, montieren Sie unsere Wandanschlussleiste mit Schwabenschwanznut.



Sichtschutzprofile montieren:

Wenn der Schnellbeton ausgehärtet ist, kann es mit der Montage losgehen. Zunächst schieben Sie die Abdeckkappe für Bodenanker über die Pfosten, dann schneiden Sie 2 Stücke der Nutenabdeckleiste in der Länge von 5 cm und führen diese in die Nut der Pfosten ein, somit garantieren Sie einen nicht direkten Kontakt zum Erdreich. Dann führen Sie unser Alu-Anfangsprofil, danach die Sichtschutzprofile nach und nach in die Führungsschiene ein und anschließend bringen Sie die Alu-Abschlussleiste an. Zum Schluss führen Sie nur noch die Nutenabdeckleisten in die offenen Nuten und stecken die Abdeckkappen auf die Pfosten.

Und schon ist Ihr KomeX WPC-Sichtschutzzaun fertig!

